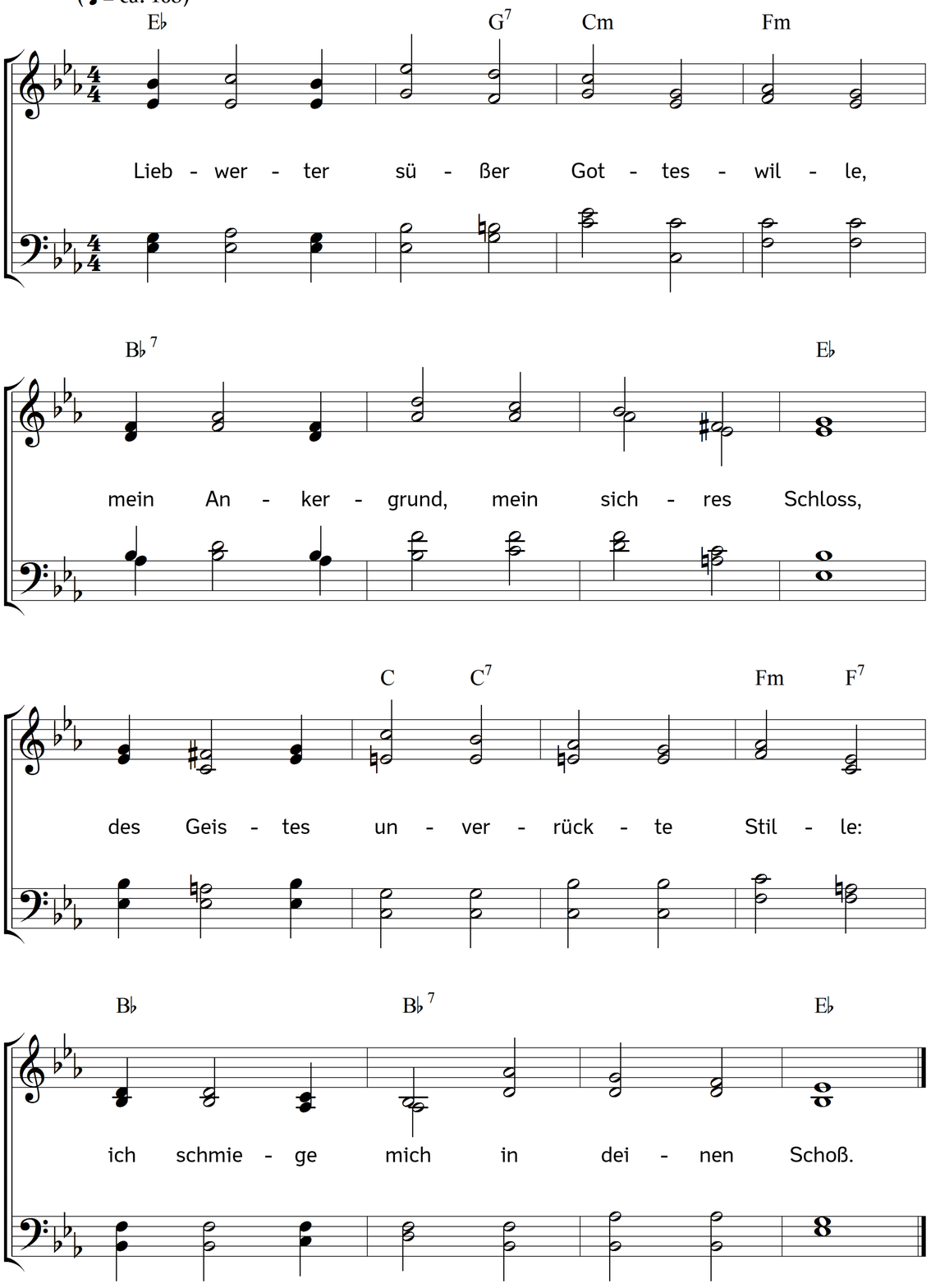
# LIEBWERTER SÜSSER GOTTESWILLE

(♩ = ca. 168)




2. O Wille, der mein Wohl verlanget!
Ich geb mich deiner Leitung hin;
mein Herz an deinem Walten hanget,
in still-gelassnem Kindersinn.

3. Das Bittre Gottes Will' versüßet;
gut, alles gut in seinem Licht!
Das Beste, was man je genießet,
schmeckt ohne diesen Willen nicht.

4. Wenn Welt und Sünd und Teufel stürmen,
gedenk ich nur, Gott will es so,
er wird dich stärken und beschirmen,
so werd ich mutig, still und froh.

5. Ob auch die Sinne sich nicht fassen,
das eigne Leben murre nur;
mein tiefster Wille bleibt gelassen:
so stirbt der Wille der Natur.

6. Kann ich im Finstern dich nicht sehen,
so halt ich mich im Glauben still;
dein Will' wird doch in mir geschehen,
da ich nichts aus mir selber will.

7. O willenloses Kinderwesen!
Du engelreiner Seelenstand!
Dich hab ich mir zum Zweck erlesen;
da liegt mein Will' in Gottes Hand.

8. O Gottes Wille! mein Verlangen,
mein Brot in Mangel und in Pein;
o Gottes Will'! nimm mich gefangen,
so wird mein Wille frei und rein.

9. O Wille! mach es nach Belieben,
mit mir, in Zeit und Ewigkeit:
gib Freude, oder gib Betrüben;
dich lieben, ist die Seligkeit.

10. Herr, hilf! ertöt' das eigne Leben,
die bittern Kräfte der Natur,
dass ich dir ewig bleib ergeben,
und deinem Willen lebe nur.

Text: Gerhard Tersteegen. Bearbeitet. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1690/